



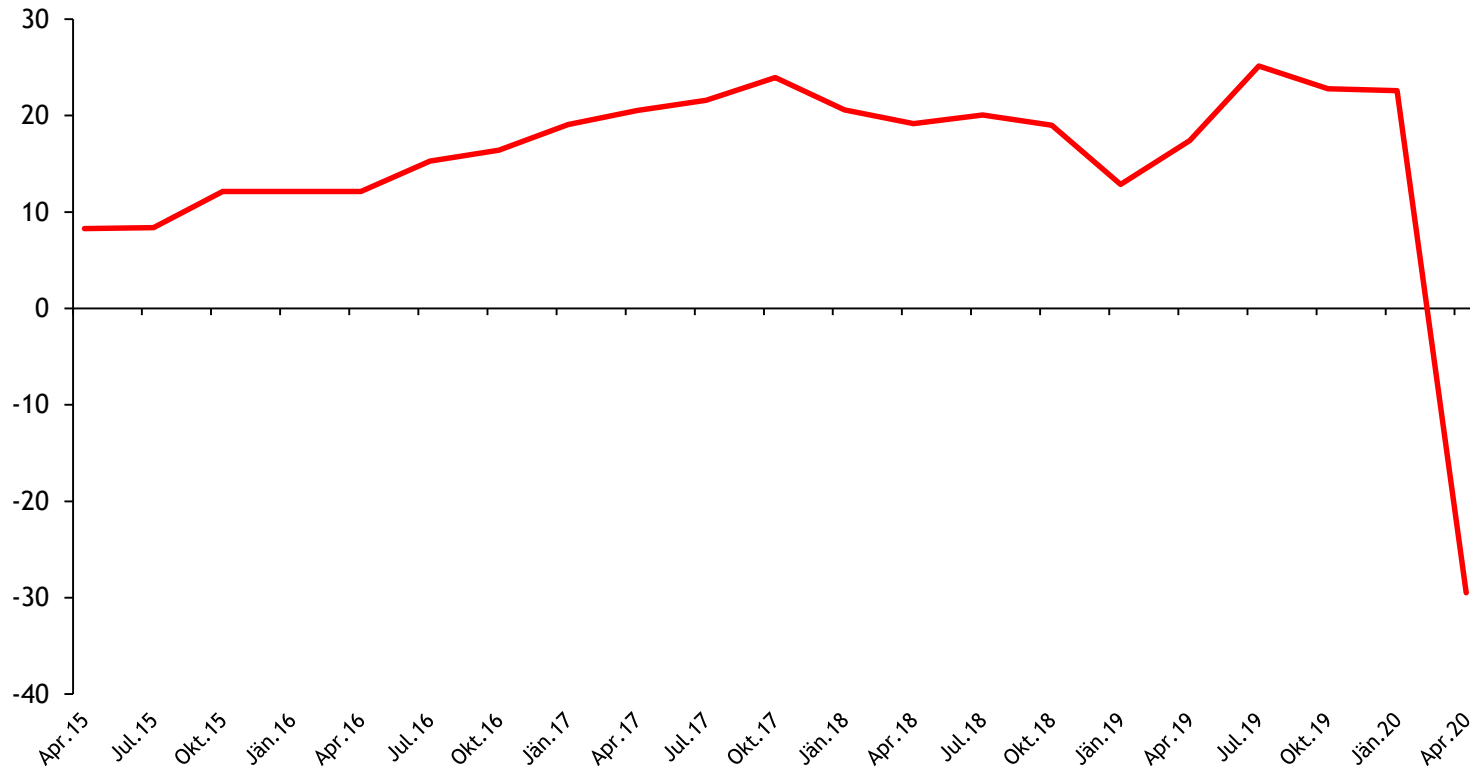
WIFO Werbeklimaindex

Erhebungszeitraum April 2020

Werbeklimaindex April 2020: Methodik

- Analyse der Werbekonjunktur:
 - Rückblick 1. Quartal 2020
 - Aktuelle Lage im April 2020
 - Ausblick auf die kommenden 6 Monate
- Simple Prinzip zur Analyse:
 - Salden: Anteil positiver Antworten minus Anteil negativer Antworten
- Werte > 0 → Verbesserung
- Werte $= 0$ → Stagnation
- Werte < 0 → Verschlechterung
- Je größer der Abstand von 0, desto deutlicher ist die positive bzw. negative Entwicklung
- Ergebnispräsentation nach monatlichem Wifo-Konjunkturtest
- Stichprobe: 102 Unternehmen mit 2.479 Beschäftigten

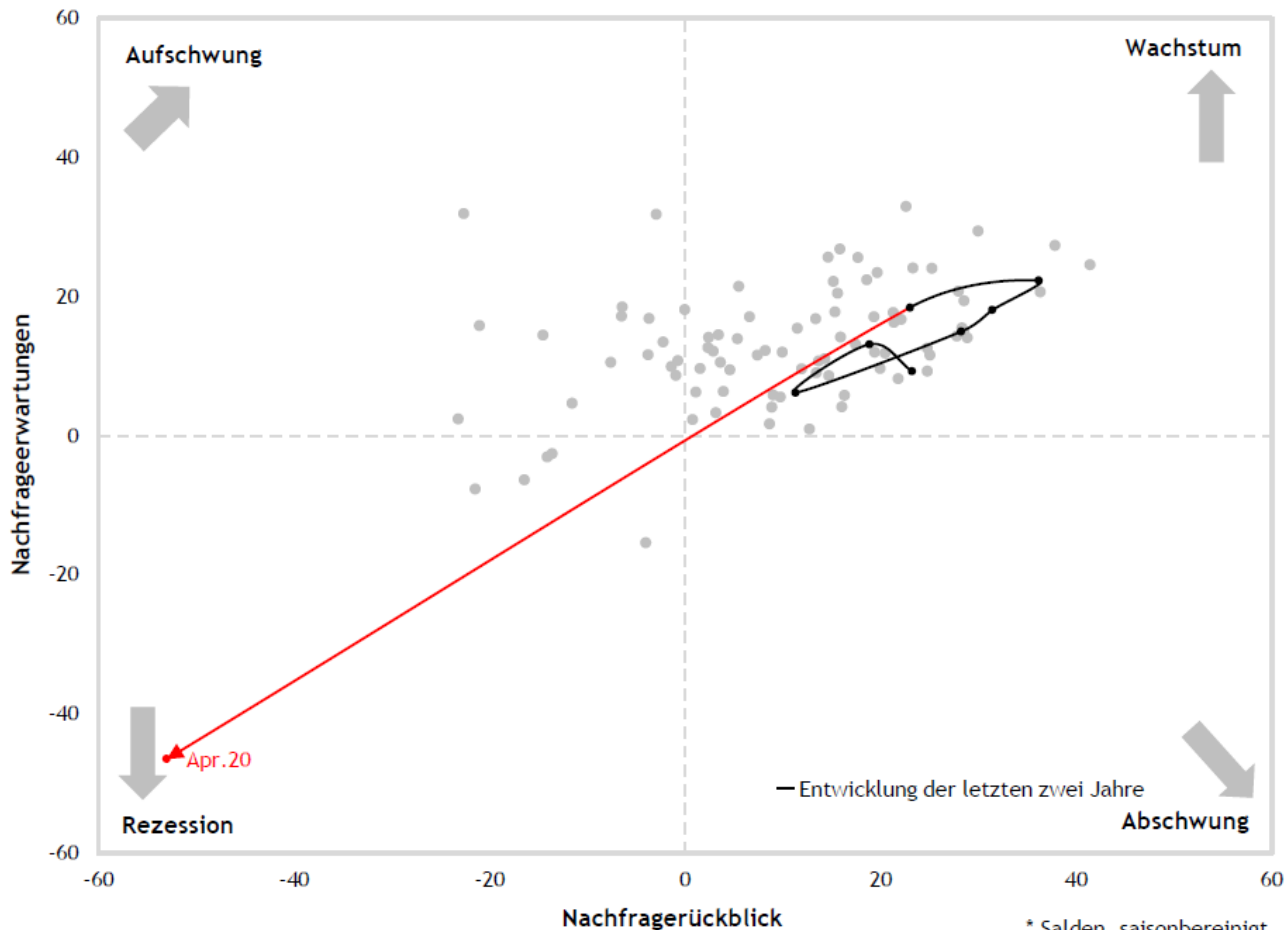
Werbeklimaindex



Werte sind Salden aus dem Anteil positiver und negativer Umfragewerte

Konjunktur-Uhr von 1997 bis 2020

Darstellung der Ergebnisse der Werbung und Marktkommunikation



Wie lese ich die „Konjunktur-Uhr“?
Die Konjunktur-Uhr ist ein 4-Phasen Diagramm, mit dem sich der Verlauf eines Konjunkturzyklus gut verfolgen und analysieren lässt. Basis dafür ist der WIFO Konjunkturtest. **Auf der X-Achse wird der Werbeklimaindex der vergangenen drei Monate, auf der Y-Achse die Erwartungen des Werbeklimaindex abgebildet.** Sind die Auswertungen der im WIFO Konjunkturtest befragten Unternehmen zur Nachfrage und zu den Nachfrageerwartungen per Saldo schlecht, d. h. im Minus, so befindet sich die Konjunktur in der Rezession (Quadrant links unten). Gelangen die Nachfrageerwartungen ins Plus (bei noch schlechter Nachfrage), so gerät man in die Aufschwung-Phase (Quadrant links oben). Sind Nachfrage und Nachfrageerwartungen gut, d. h. im Plus, so herrscht Wachstum (Quadrant rechts oben). Drehen die Nachfrageerwartungen ins Minus (bei noch guter Nachfrage), so ist die Abschwung-Phase erreicht (Quadrant rechts unten).

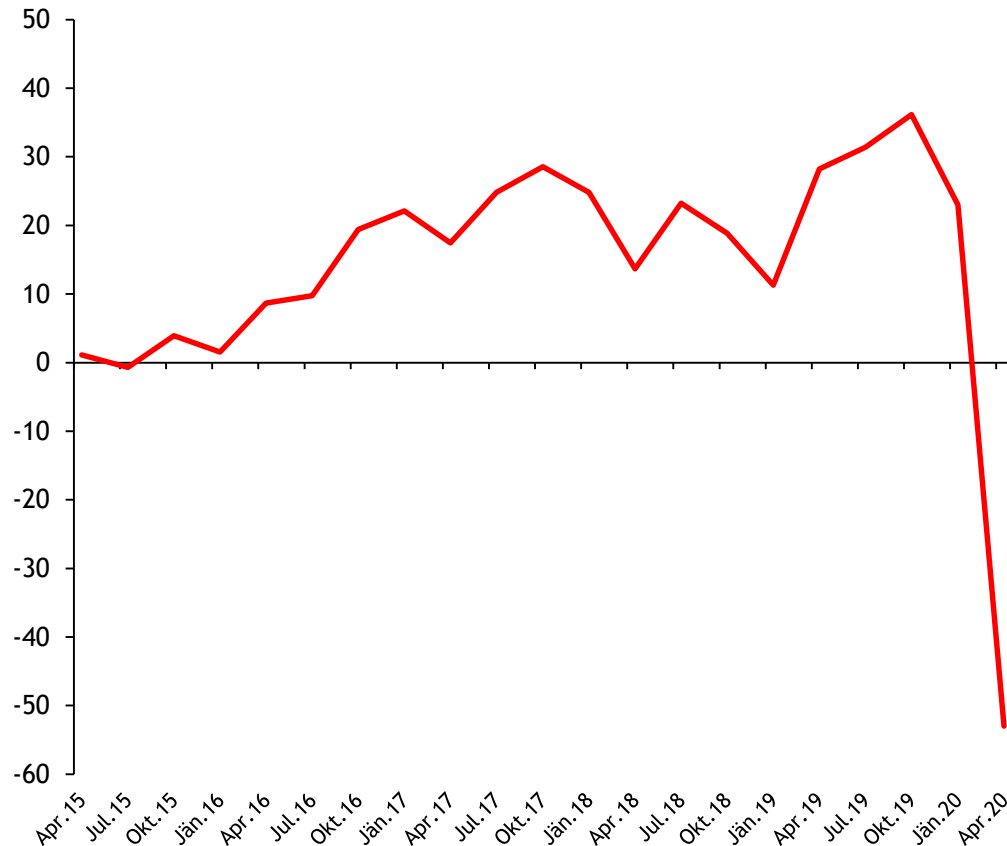
Quelle: WIFO Konjunkturtest

* Salden, saisonbereinigt, jeder Datenpunkt ist ein Quartal

Zusammenfassung Werbeklima April 2020

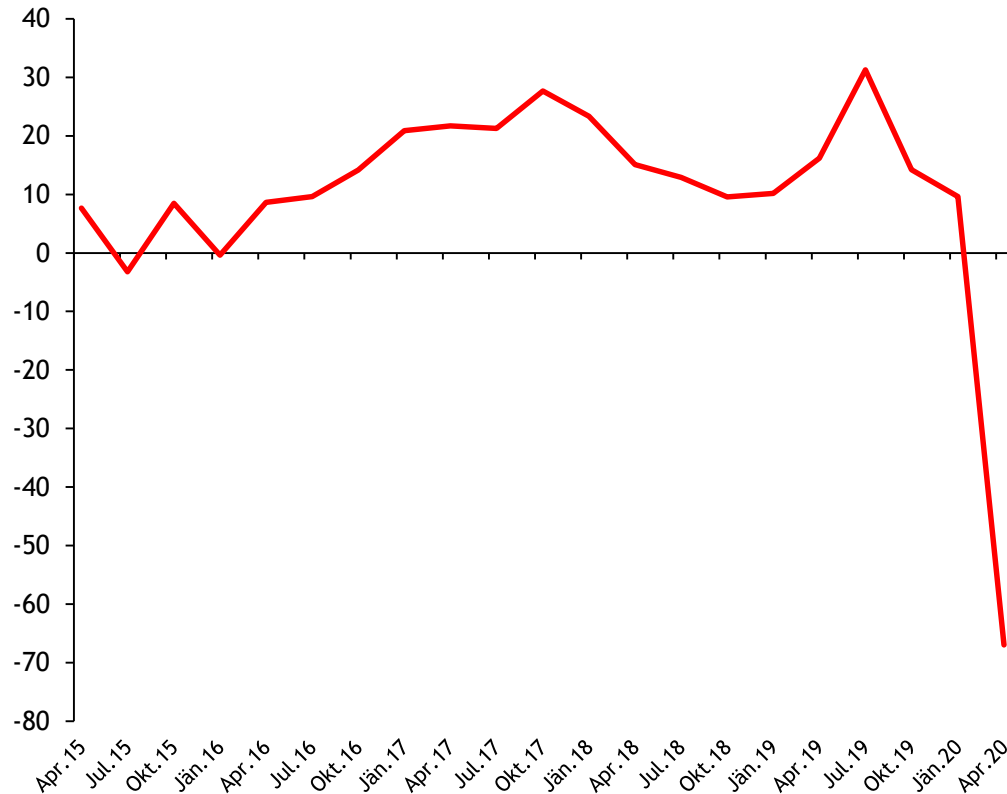
- Die Werbekonjunktur in Österreich befindet sich in einem historischen Tief
- Der Wifo-Werbeklimaindex ist seit Jänner um 60 Punkte auf ein Niveau von -37 Punkten im April gefallen.
- Dies ist der niedrigste Wert seit Einführung des WIFO-Werbeklimaindex. Das ist vor allem auf die massive Verschlechterung der aktuellen Geschäftslage und den markanten Nachfragerückgang in der Werbewirtschaft zurückzuführen.
- Auch die kommenden Monate werden pessimistisch eingeschätzt. Die Corona-Krise trifft die österreichische Kreativwirtschaft mit voller Wucht.
- Geschäftslage in den letzten 3 Monaten: -66 Punkte
- Aktuelle Geschäftslage: -70 Punkte
- Nachfrageerwartungen für die kommenden Monate: -47 Punkte
- Beschäftigungserwartung: -15 Punkte

Nachfrage in den letzten drei Monaten



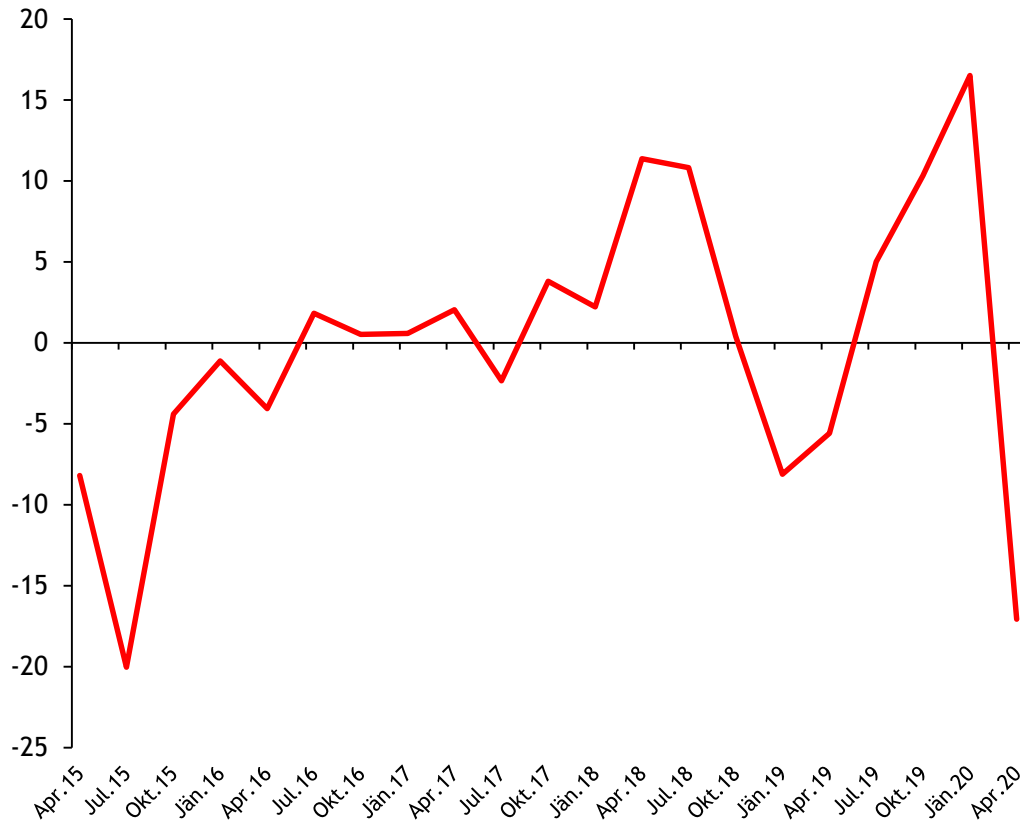
- Die Einschätzung der Nachfrage der letzten drei Monate spiegelt die Covid-19-Krise wider
- 14 % der Unternehmen berichten von einer Verbesserung der Nachfragesituation
- 67 % meldeten eine Verschlechterung
- Per Saldo fallen die Nachfrageeinschätzungen auf einen Tiefpunkt von - 53 Punkten

Entwicklung der Geschäftslage in den letzten drei Monaten



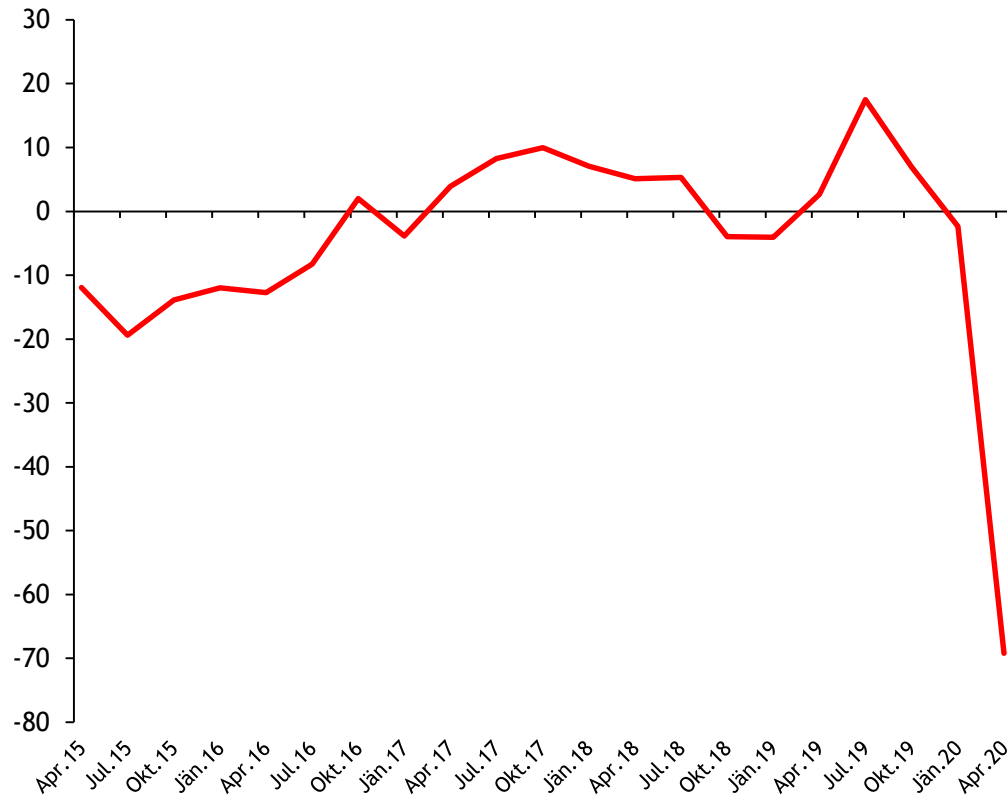
- 5 % der Unternehmen meldeten eine Verbesserung ihrer Geschäftslage
- 71 % sahen sich mit einer Verschlechterung konfrontiert
- Der Saldo fällt mit -66 Punkten tief in den negativen Bereich

Beschäftigung in den letzten drei Monaten



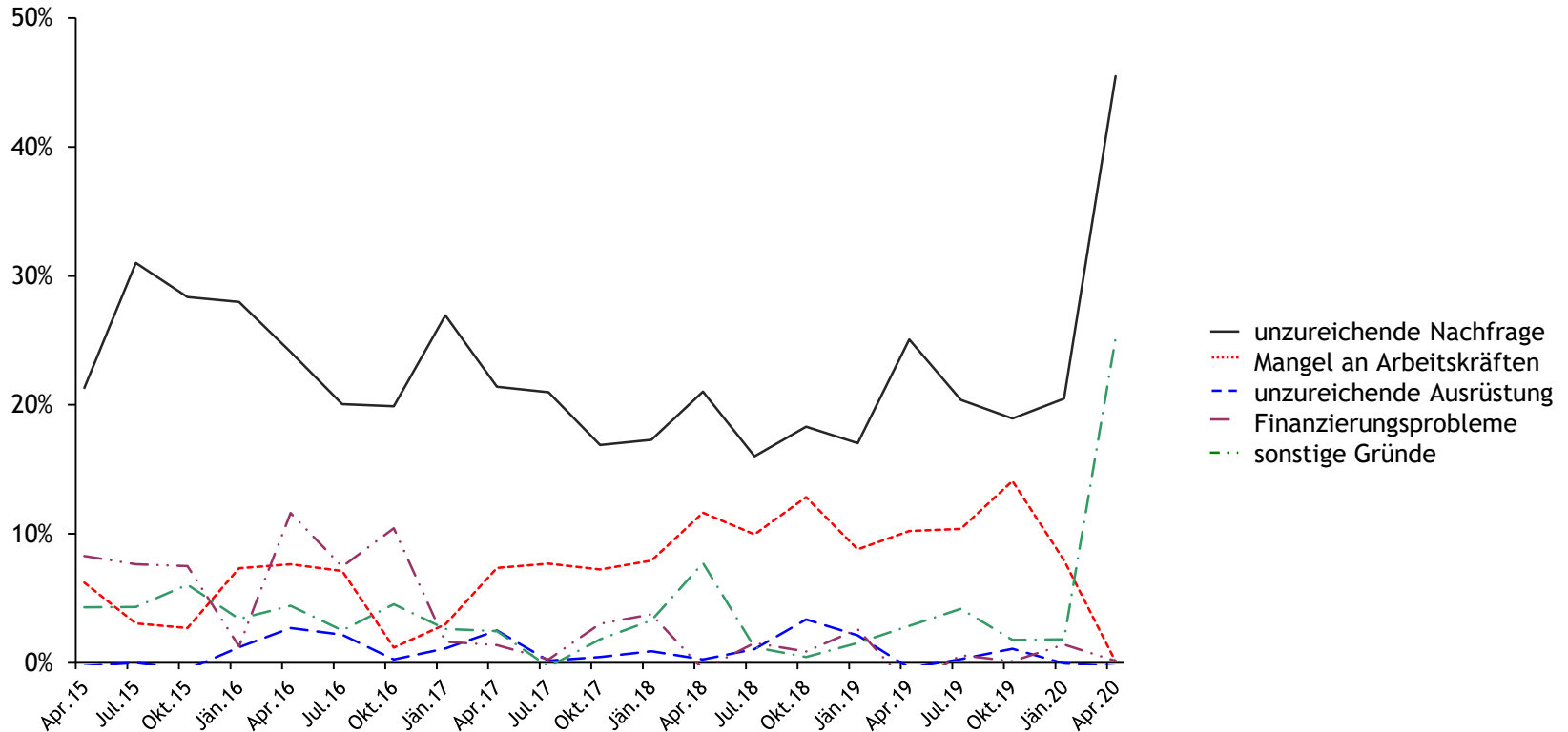
- 3 % der befragten Unternehmen gaben an, neue Mitarbeiter aufgenommen zu haben
- 20 % der Unternehmer meldeten, in den vergangenen drei Monaten zum Abbau von Mitarbeitern gezwungen worden zu sein
- Der Saldo liegt bei -17 Punkten

Beurteilung der aktuellen Geschäftslage



- 2 % der Befragten berichten von einer Verbesserung der aktuellen Geschäftslage
- 72 % der Unternehmen sahen sich mit einer verschlechternden Geschäftslage konfrontiert
- Per Saldo liegt der Indikator bei -70 Punkten und zeigt die Auswirkungen der Corona-Krise

Behinderungen der Geschäftstätigkeit

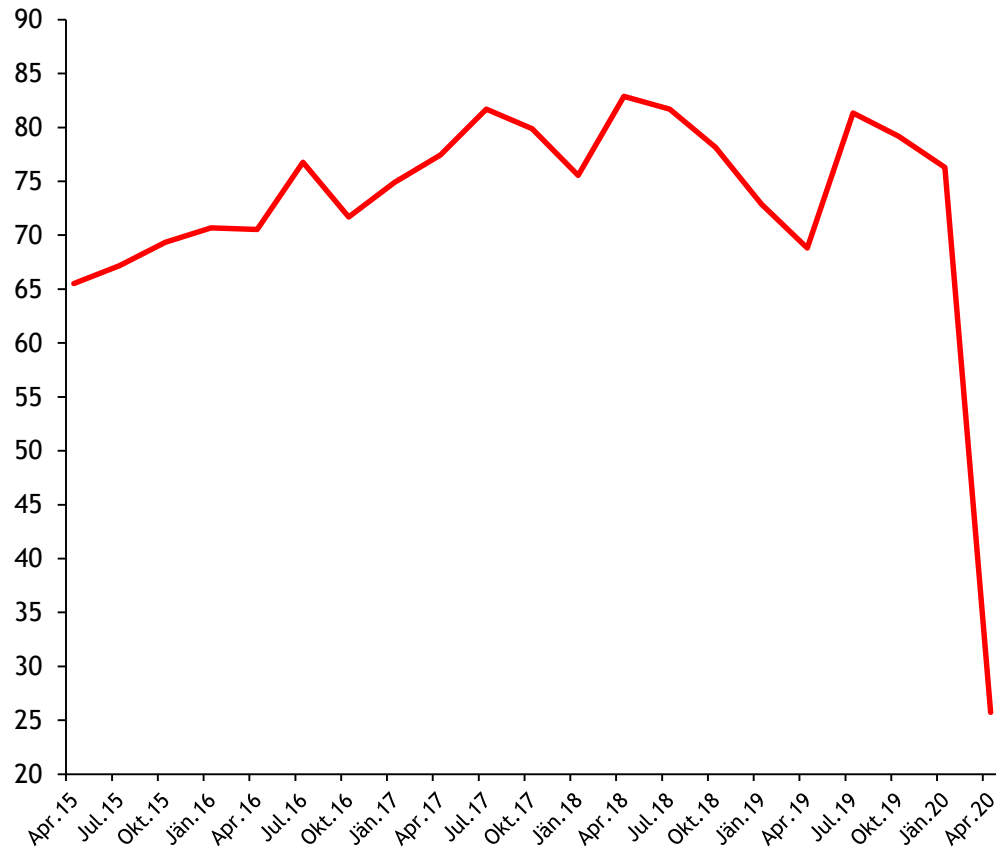


Primäre Behinderungen der Geschäftstätigkeit

29,2 % geben an, zur Zeit keine Behinderungen zu erfahren

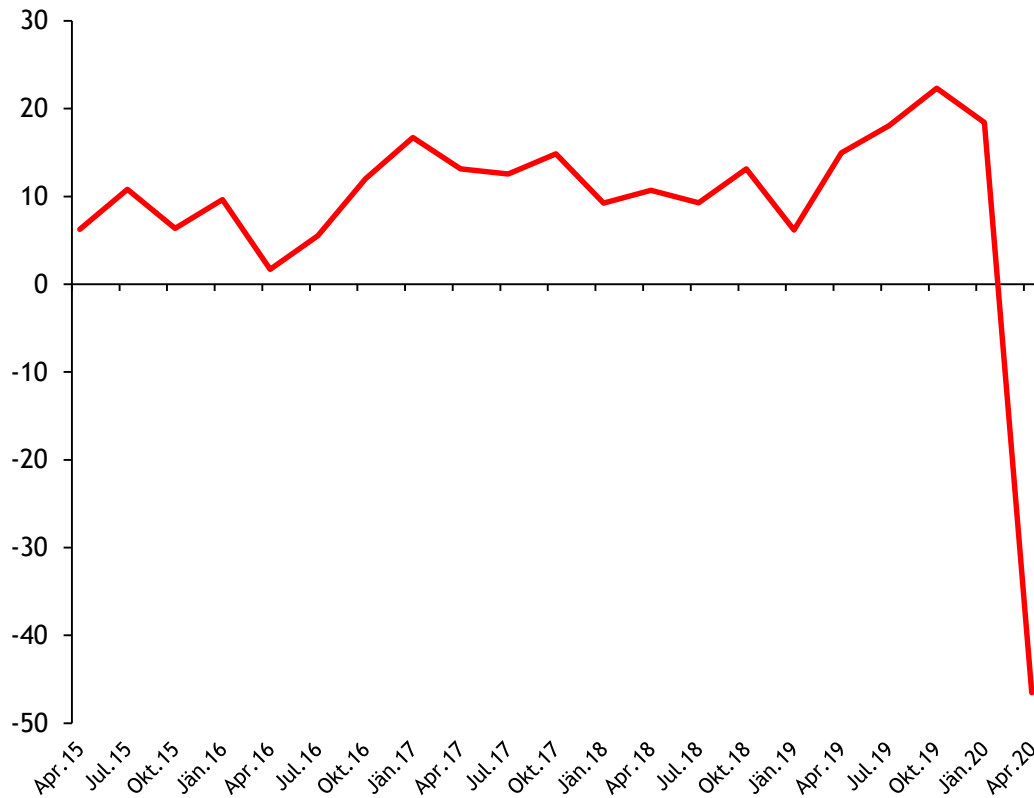
- 45,5 % melden unzureichende Nachfrage. Das entspricht einer Verdoppelung im Vergleich zur Jänner-Erhebung
- 25,2 % der befragten Unternehmen sehen sich derzeit mit „sonstigen Gründen“ konfrontiert
- 0,2 % melden Finanzierungsprobleme
- 0,1 % gaben einen Mangel an Arbeitskräften an

Auftragsbestände



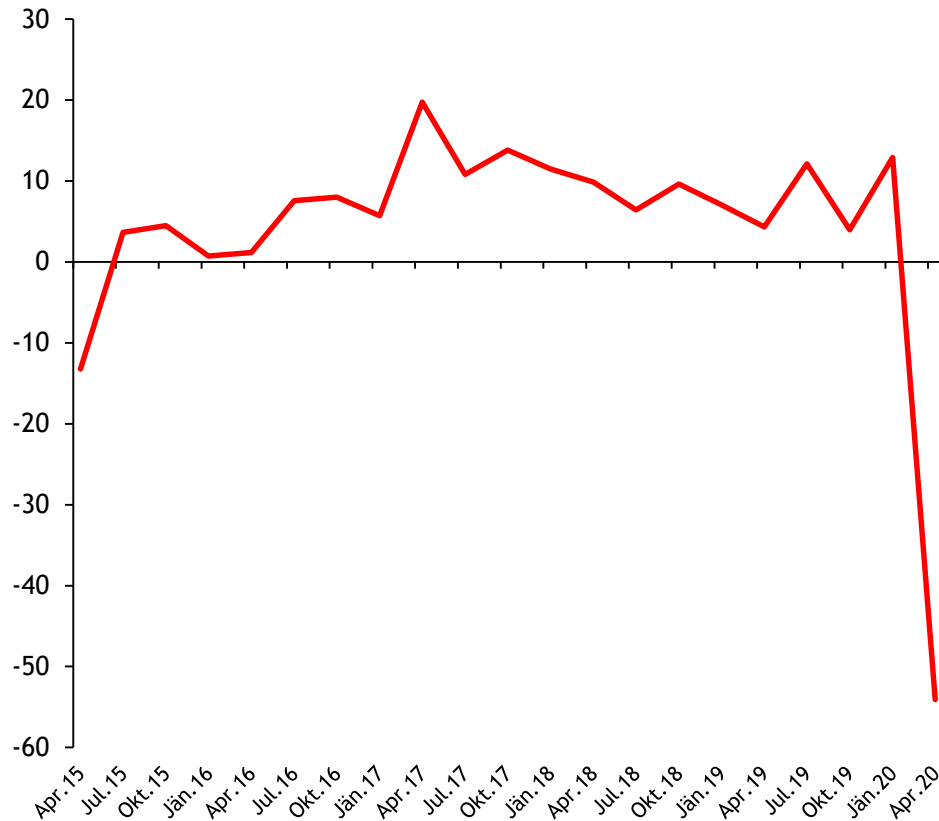
- Die Auftragslage sinkt deutlich in Folge der Corona-Krise
- 26 % der Befragten Unternehmer melden ausreichende oder mehr als ausreichende Auftragsbestände - in der Jänner-Erhebung lag der Wert noch bei +76 %
- 74 % der Unternehmen melden unzureichende Auftragsbestände

Nachfrageerwartung



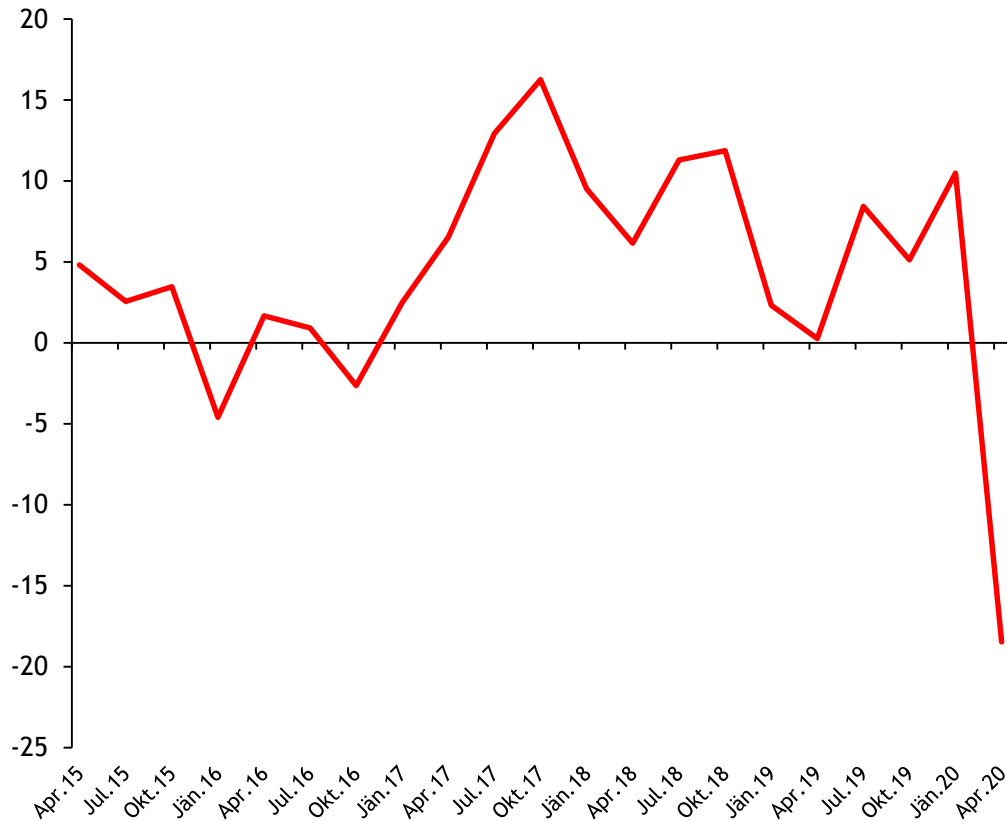
- Die Einschätzung zur künftigen Nachfrageentwicklung fallen tief in pessimistische Bereiche
- Der Saldo der Nachfrageerwartung liegt bei -47 Punkten
- 15 % rechnen mit einer steigenden
- 62 % mit einer sinkenden Nachfrage

Geschäftslage in den kommenden 6 Monaten



- Auch die Einschätzungen zur künftigen Geschäftslage stürzen ab
- Der Saldo der erwarteten Geschäftslage der kommenden Monate liegt bei -54 Punkten
- Bei der Jänner-Erhebung lag dieser Wert noch bei +12 Punkten

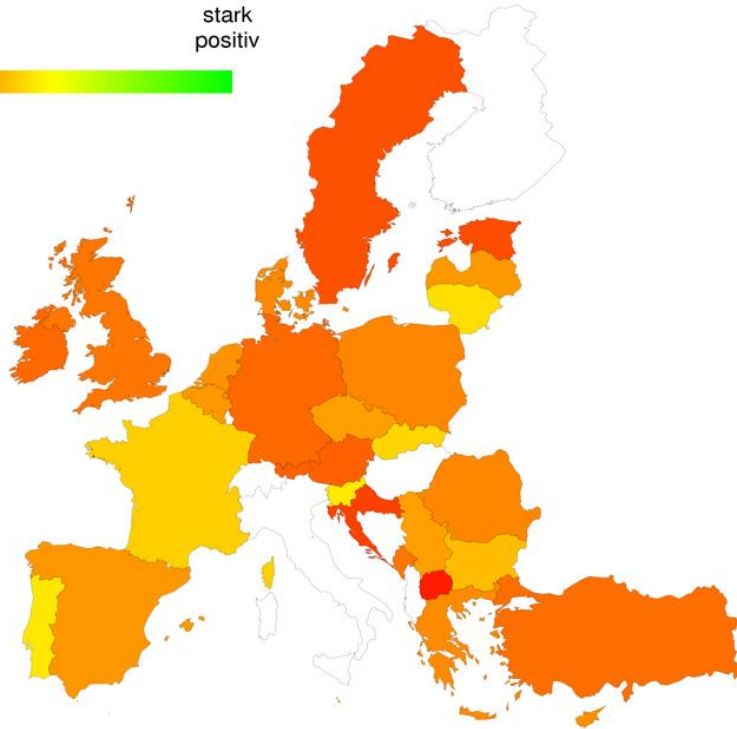
Beschäftigungserwartung



- Die Beschäftigungserwartungen sind dem entsprechend negativ
- Der Saldo der erwarteten Beschäftigungslage liegt bei -18 Punkten

EU Vertrauensindikator Werbung April 2020

stark negativ stark positiv



3 Monate zuvor



6 Monate zuvor



9 Monate zuvor



12 Monate zuvor



Q: Confidence Indicator (COF) für NACE 73 der Europäischen Kommission DG-ECFIN; Kartendaten: © EuroGeographics bezüglich der Verwaltungsgrenzen; Visualisierung: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO).

- In Slowenien, Portugal und in der Slowakei bleibt die Stimmung etwas positiver
- Am negativsten ist die Stimmung in Mazedonien, Kroatien, Schweden und Estland und in der Türkei
- UK und D sind in der Einschätzung ungefähr gleich negativ wie A
- Italiens Ergebnisse liegen nicht vor
- Trotz den verheerenden Covid-19 Zahlen ist Spanien nicht das pessimistischste Land

Rückfragen

Mag. Markus Deutsch
Rosemarie Miklau, MLS

Wiedner Hauptstraße 57/III/6, 1040 Wien

T +43 (0)5 90 900-3539

F +43 (0)5 90 900-285

E werbung@wko.at

W <http://wko.at/werbung>